

**Schulkonzept der Schule an der Vegesacker Straße zur Arbeits- und Berufsorientierung
(Stand 2010)**

Ansprechpartnerin: Stefanie Höfer

Tel. 0421 361-8530

Die Schule an der Vegesacker Straße wurde 2005 mit dem Bremer Qualitätssiegel „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“ erstmalig ausgezeichnet und 2009 erneut rezertifiziert.

**Jahresplanung 2009/2010
Schwerpunkte mit differenzierten Themengebieten
Klassen 5 – 10**

<p>Stark für „Das Leben“</p> <p>rezertifiziert mit Bremer Qualitätssiegel März 2009</p>	<p style="text-align: center;">Schwerpunkt 1</p> <p>Berufsorientierung/Lebensplanung/Gesundheit</p> <p>Bremer Qualitätssiegel: „Schule mit vorbildlicher Berufsorientierung“</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Durchgängiges Arbeitslehrekonzept➤ Verbindliche Arbeit mit dem Berufswahlpass ab Klasse 7➤ <i>Von Schülern für Schule und Schüler:</i> Cafeteria, kleine Renovierungstätigkeiten, Pflege der Homepage➤ Kooperation mit der Allgemeinen Berufsschule, 2 Tage pro Woche Fachpraxis und –theorie in den Bereichen Hauswirtschaft und Holz (10. Klassen)➤ Teilnahme am Projekt „Vertiefte Berufsorientierung“ bei der <i>Waller Beschäftigungs- und Qualifizierungsinitiative (WaBeQ)</i>➤ Teilnahme am Projekt 2. Chance➤ Berufseinstiegsbegleitung (Projekt im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit, durchgeführt vom <i>Internationalen Bund</i>)➤ Bewerbungstraining: Job Treff West, Jump, Debeka➤ Hospitationswoche für 9. Jahrgang „Schule in der Vahr“➤ Baby-Bedenkzeit-Projekt➤ Durchführung des Programms „Lions Quest“➤ Arbeitsgemeinschaft NFTE (Network for Teaching Entrepreneurship)➤ Vernetzung mit außerschulischen Lernorten im Stadtteil <p>Erweiterung sozialer und emotionaler Kompetenzen</p> <p>Bundesjugendspiele</p> <p>Tägliches Schülerfrühstück (in Zusammenarbeit mit Quirl)</p> <p>Schulfahrten</p> <p>Partnerschule von Werder Bremen</p> <p>Außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">- Jugend- und Tierfarm Ohlenhof (fester Termin Mittwochs, Klasse 6 und 7)
---	---

Jahrgang 5	Jahrgang 6	Jahrgang 7	Jahrgang 8	Jahrgang 9	Jahrgang 10
<p>Textiles Gestalten</p> <p>Hauswirtschaft</p> <p>Technisches Werken</p> <p>Arbeitsbuch zur persönlichen Zukunftsplanung</p>	<p>Schule und Arbeit vor 100 Jahren</p> <p>Arbeiten auf dem Land</p> <p>Arbeitsbuch zur persönlichen Zukunftsplanung</p> <p>1 x wöchentlich Schule und Arbeit auf der Tier- und Jugendfarm Ohlenhof</p>	<p>Einstieg in den Berufswahl-Pass Erwerb von Zertifikaten und „Führerscheinen“</p> <p>Selbst-, Fremdeinschätzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Fähigkeiten ◆ Interessen <p>1 x wöchentlich Schule und Arbeit auf der Tier- und Jugendfarm Ohlenhof</p> <p>Schnupperwoche in einem Berufsfeld im HandWerk</p>	<p>Berufe Am Arbeitsplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Unfallverhütung ◆ Versicherungsschutz ◆ Beschilderung <p>Stärken/Schwächen Analyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Selbst- /Fremdeinschätzung ◆ Ziele <p>1. Praktikum dreiwöchig</p> <p>1. Werkstattphase an der Berufsschule</p>	<p>Betriebs-Besichtigungen</p> <p>Bewerbungs-training</p> <p>Berufsberatung</p> <p>BBFS-Beratung</p> <p>2. Praktikum dreiwöchig</p> <p>2 – 3 Werkstattphasen an verschiedenen Berufsschulen</p>	<p>Berufsziele Planung Stationen dahin Entscheidung für einen Beruf / eine weiterführende Schule</p> <p>Schülerfirmen</p> <p>Technisierung Arbeitswelt</p> <p>3. Praktikum (vierwöchig) im Anschluss wöchentlicher Praxistag</p> <p>2 Tage pro Wo. In der ABS 8 Std. Fachpraxis, 4 Std. Fachtheorie in den Berufsfeldern Holz und Hauswirtschaft</p>